

Wie wirkt sich ein Zusatzstudium auf den Lohn aus?

Die Salärumfrage 2013 bringt Ihnen viele interessante Antworten auf Salärfragen. Stattliche 264 Antworten wurden ausgewertet. Diese repräsentieren rund 13% aller in der Schweiz arbeitenden Chemiker/Biotechnologen FH resp. fast 30% aller Verbandsmitglieder.

Autor: Simon Giese

Der SVC hat im 2013 die sehr detaillierte und informative Branchen- und Regionen-Salärumfrage für Chemiker/Biotechnologen FH schweizweit durchgeführt.

Teilgenommen haben Frauen und Männer mit einer FH-Ausbildung als Chemiker/-in oder Biotechnologe/-technologin aus der ganzen Schweiz. Einige haben Weiterbildungen absolviert – wie zum Beispiel ein Nachdiplomstudium in fachnaher Richtung, Betriebswirtschaft, IT, Umwelt etc., andere haben ein weiterführendes Studium als Master oder ein Studium an der ETH oder Uni abgeschlossen. Die Umfrage zeigt die vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten eines FH-Studiums.

Haben Sie gewusst, dass bereits 8% ein Master-Studium absolviert haben? 2010 waren es erst 3.2%. Wie wirkt sich ein Zusatzstudium auf den Lohn aus?

Sowohl das FH-Studium wie auch das breite Spektrum von Weiterbildungen führen zu einer grossen Vielfalt von Tätigkeiten in unterschiedlichen Industrien. Der grösste Teil arbeitet in einem Unternehmen der Branchen Pharma, Arzneimittel oder Medizinaltechnik. Aber es gibt sogar ausgebildete

Chemiker in der Uhrenindustrie, in einer Klinik für psychisch Kranke, im Polizeidienst oder in der Automobilindustrie, um nur ein paar «Exoten» aufzuzählen.

Haben Sie gewusst, dass «FHler/-innen» auch den Weg zu einer Tätigkeit im Personalwesen eingeschlagen haben?

Rund 5% arbeiten in der Forschung. Wie ist der Verdienst in der Forschung, verglichen mit der Analytik?

Die Umfrage gibt nicht nur zum Verdienst Auskunft, sondern auch über das Arbeitsverhältnis: Wie ist die Zufriedenheit am Arbeitsplatz, welche Vergünstigungen werden geboten, wie ist das Arbeitszeitmodell, wie wurde die derzeitige Stelle gefunden und wie viele Ferientage werden gewährt?

Haben Sie gewusst, dass über 80% Arbeitnehmende Vergünstigungen im durchschnittlichen Gegenwert von CHF 772.– erhalten? 2010 waren es noch CHF 1190.–. Fast die Hälfte der Befragten profitiert von Vergünstigungen in der Kantine.

Interessiert Sie, wie hoch das Lohnniveau in einer bestimmten Region ist – z.B. im Kanton Aargau? Die Auswertung gibt darüber Auskunft. Nebst den Grafiken für verschiedene Regionen/Kantone finden Sie auch Grafiken zum Lohnniveau für einen bestimmten Jahrgang, für ein bestimmtes Diplomjahr für Absolventen eines Nachdiplomstudiums für verschiedene Tätigkeitsbereiche und verschiedene Funktionen.

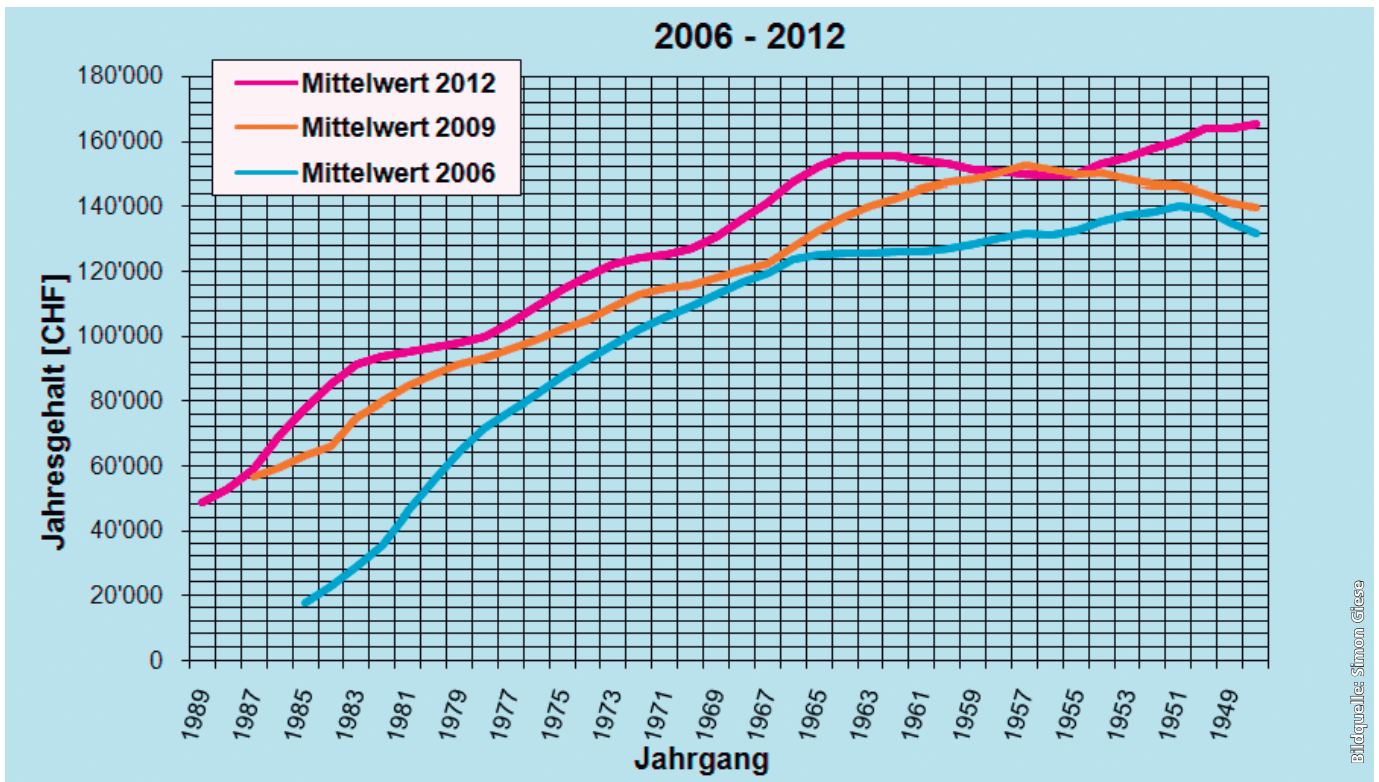
Können Sie sich vorstellen, dass Sie bis CHF 200'000.– verdienen könnten?

Vergleichen wir die Umfragen der letzten Jahre, sehen wir zum einen, dass sich die Salärkurve über alle Jahrgänge nach oben verschoben hat. Zum anderen sehen wir auch, dass die Erhöhung zwischen 2009 und 2012 mit einer durchschnittlichen Erhöhung von CHF 9653.– kleiner geworden ist als jene zwischen 2006 und 2009, welche CHF 12'742.– betrug. Besonders bei älteren Jahrgängen gab es einen deutlichen Einbruch in der Salärkurve.

Das durchschnittliche Jahressalär betrug 2006 CHF 103'405.– gegenüber CHF 125'800.– im Jahr 2012. Dies entspricht einem jährlichen Zuwachs von durchschnittlich 2.8% (linear gerechnet).

Wie bei vielen anderen Berufsausbildungen hat sich auch beim FH-Studium zum Chemiker und Biotechnologen in den letzten Jahren vieles verändert. So kann nun an einen Bachelor-Studiengang ein Master angehängt werden. Trotz nur wenigen Daten können wir doch feststellen, dass das Salär von einem Master deutlich höher ist als jenes von einem Bachelor. Die Differenz sieht jedoch kleiner aus als erwartet (Zahlen dazu in der Auswertung). Dazu muss aber bedacht werden, dass bei einer so kleinen Anzahl ausgewerteter Daten die Einflussfaktoren wie Arbeitsort, Firmengrösse, Sparte und Tätigkeit einen viel grösseren Einfluss haben.

Wir sind überzeugt, dass bei der nächsten Umfrage – wenn mehr Daten zur Verfügung stehen – eine



differenziertere Auswertung gemacht werden kann.

Im Weiteren wurden bei dieser Umfrage auch zum ersten Mal die Daten der Biotechnologen separat ausgewertet. Bei nur drei Teilnehmern sind diese Daten allerdings nicht sehr repräsentativ. Weil diese Auswertung im Schlussbericht nicht zu finden ist, hier ein paar Eckpunkte:

Durchschnittsalter: 31 Jahre

Mittleres Diplomjahr: 2007

Mittleres Salär 2012: CHF 94'766.–

Mittlerer Bonusanteil: CHF 9303.–

Extrapoliertes mittleres Anfangsalär für das Diplomjahr 2013: CHF 77'653.–

Mitglieder können die Salärumfrage (Umfang = 32 Seiten) im Mitgliederbereich auf www.svc.ch downloaden.

Druckexemplare können beim Mitgliedersekretariat (Simon Giese, giese@svc.ch) für einen Unkostenbeitrag von CHF 25.– (Mitglieder)

resp. CHF 60.– (Nichtmitglieder) bestellt werden.
Kontakt zur Umfrage:
Simon Giese, giese@svc.ch

Auch im Jahr 2013 hat der SVC die erfolgreichsten Diplomanden wieder mit SVC-Diplompreisen ausgestattet.



Patrick Keller übergibt den begehrten Diplompriest Christian Suppiger